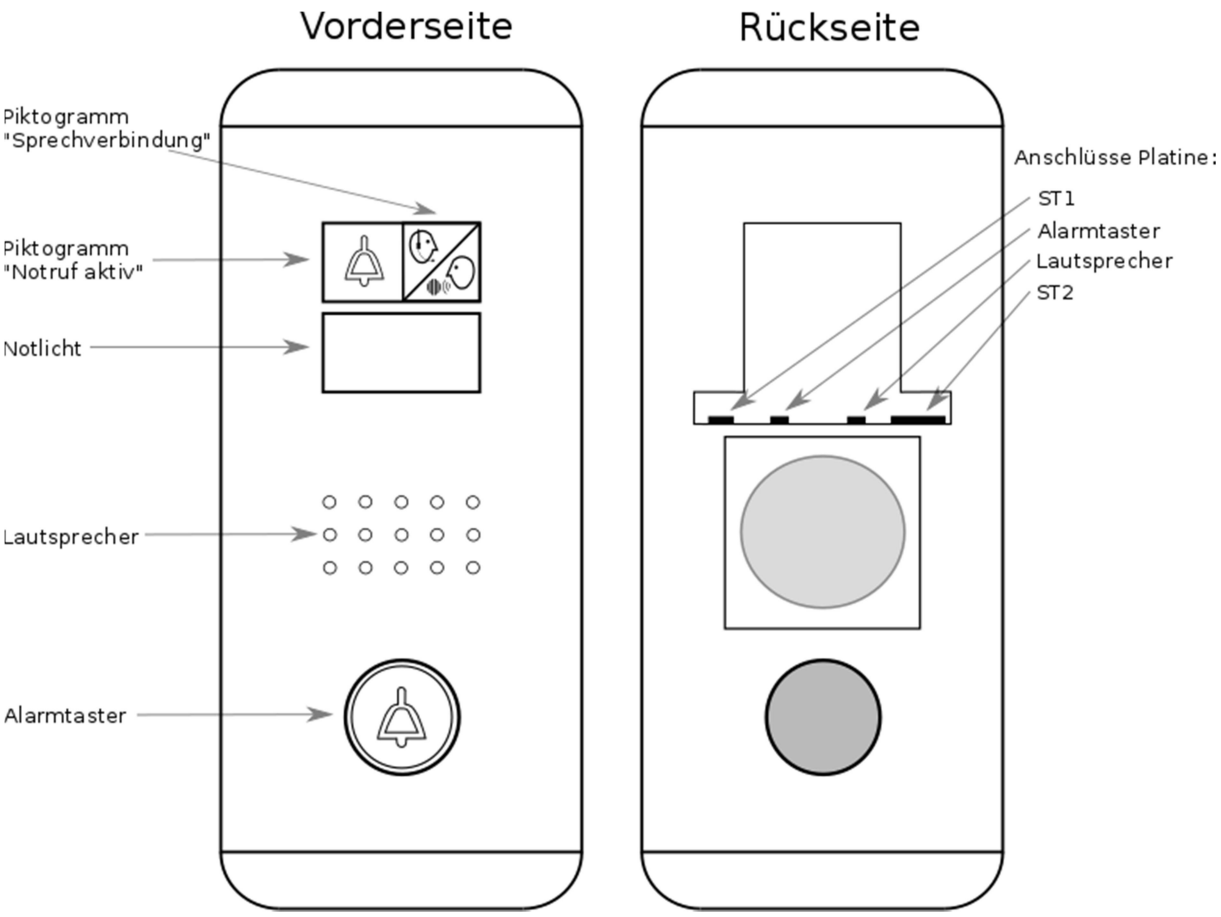
FWG09-Tableau Hinweis

Bei Einsatz des Notlichttableaus müssen die im FWG09 vorhandenen Akkus durch neue Akkus mit höherer Kapazität ersetzt werden. Diese liegen dem Notlichttableau bei. Dieser Schritt entfällt, falls das FWG09 bereits mit 2000mAh Akkus ausgerüstet ist. Entsprechende Geräte sind mit einem Aufkleber auf dem Akkufachdeckel gekennzeichnet.

Das Notlichttableau benötigt ein FWG09 mit aktueller Software, diese erkennt man am Vorhandensein des Menüpunktes „Notlicht“. Fehlt dieser Menüpunkt dann bitte `base engineering gmbh` kontaktieren.

FWG09-Tableau Montageanleitung



Lieferumfang

1 FWG09-Tableau
1 Montageanleitung
1 Anschlusskabel „ST 1“ 2,5m (mit schwarzer 2 x 5-poliger Buchse und 2-poliger weißer Buchse)
1 Anschlusskabel „ST 2“ 2,5m (mit schwarzer 2 x 5-poliger Buchse und 10-poliger roter Buchse)
1 Federleiste 2-polig RM 3,5 mm lichtgrau
1 Federleiste 2-polig RM 3,81 mm orange
4 Blechschrauben 4,8 x 19 mm (**nur** Aufputz-Variante)
2 Akkus (min 2000 mAh)

Allgemeines

Das FWG09-Tableau erweitert das Notrufsystem FWG09 um ein Tableau für die Aufzugskabine. Es stellt einen Alarmtaster (vandalensicher, Klasse 1, EN 81-71 konform), Piktogramme für Notruf und Sprechverbindung sowie eine Notbeleuchtung dem FWG zur Verfügung. In das Tableau ist ebenfalls ein Lautsprecher integriert, der einen Zusatzlautsprecher des FWG09 ersetzt. Die Notbeleuchtung ist für eine Kabinenbreite von 2,5 Meter ausgelegt.

Das FWG09-Tableau gibt es in einer Unter- und in einer Aufputz-Varianten. Die Funktion ist in beiden Varianten gleich; sie unterscheiden sich lediglich in der Art und Weise, wie sie in der Kabine montiert werden.

Angeschlossen wird das FWG09-Tableau an das FWG09 über 2 Kabel. Beide Varianten verwenden die gleichen Kabel.

Voraussetzungen am FWG09

- Hardware-Version des FWG09: **ab Version 2.1** (Zu erkennen am Aufdruck des FWG09: hier muss am FWG09 an der Seite bei „ST2“ in der obersten Zeile „Speaker (50 Ohm)“ stehen. Steht dies hier nicht, muss das FWG09 getauscht werden.)
- Firmware-Version des FWG09: **ab Firmware 1.9.6** (Unter Umständen muss ein Firmware-Update durchgeführt werden. Dies ist auch aus der Ferne möglich, wenn es sich um einen Festnetzanschluss handelt. Bei einem GSM-Anschluss wird ein GSM13 benötigt.) Falls Sie nicht die Firmware-Version des FWG09 kennen, reicht ein Anruf bei uns. Halten Sie dazu die Objektnummer des Gerätes bitte bereit.
- Tausch der Akkus des FWG09 gegen die Akkus aus dem Lieferumfang des FWG09-Tableaus.

Sicherheitshinweise

Dieses Produkt darf nur von geschultem Fachpersonal installiert und in Betrieb genommen werden.

Bei der Montage ist geeignete persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Diese kann je nach Tätigkeit variieren, z.B.:

- Schnittfeste Handschuhe
- Anstoßkappe
- Sicherheitsschuhe
- Schutzbrille

Beim Verlegen der Kabel ist darauf zu achten, dass sie nicht über scharfe Kanten geführt werden. Beschädigte Kabel müssen sofort ausgetauscht werden.

Das FWG09-Tableau darf nur innerhalb von Gebäuden montiert werden. Es muss vor direkter Sonneneinstrahlung, Staub und Nässe geschützt montiert werden.

Bei Arbeiten an der Installation ist das FWG09 vorher abzuschalten. **ACHTUNG:** Auch nach Abziehen der Stromversorgung läuft das Modul im Akkubetrieb weiter. Um die Anschlüsse spannungslos zu machen, muss das Gerät noch durch gleichzeitiges Drücken der Taster „*Option +*“ und „*Option -*“ abgeschaltet werden. Dies wird mit einem „Wusch“ quittiert.

Bitte diese Montageanleitung bei den Unterlagen des Aufzugs hinterlegen. Sie enthält wichtige Informationen für Betrieb und Wartung des FWG09-Tableaus, die unbedingt zu beachten sind.

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung des FWG09-Tableaus ist im Anhang zu finden.

Montage

Das FWG09-Tableau darf nur von geschultem Fachpersonal installiert werden. Es muss ortsfest in einer Aufzugskabine installiert werden. Am Ende dieses Dokumentes ist eine Bohrschablone für jede Variante des Tableaus zu finden, die Orientierung ist zu beachten.

Die Notbeleuchtung muss 1 Meter über dem Kabinenboden montiert werden. Die Breite der Kabine darf nicht mehr als 2,5 Meter betragen, damit die Notbeleuchtung normkonform betrieben wird.

Bei der Nachrüstung eines bestehenden FWG09 mit Anschlussplatine muss diese entfernt werden, der Anschluss von Telefonleitung und Spannungsversorgung erfolgt dann über die beim Tableau mitgelieferten Federleisten.

Bei der Aufputz-Variante sollte zunächst der Halterahmen ausgebaut werden. Dazu die Sechskantschraube (2,5 mm) an der Unterseite des Tableaus soweit lösen, bis der Rahmen frei ist. Nachdem der Halterahmen in der Kabine montiert ist und die Kabel angeschlossen sind, kann das Tableau an dem Halterahmen montiert werden.

Anschluss zum Notrufgerät FWG09 herstellen

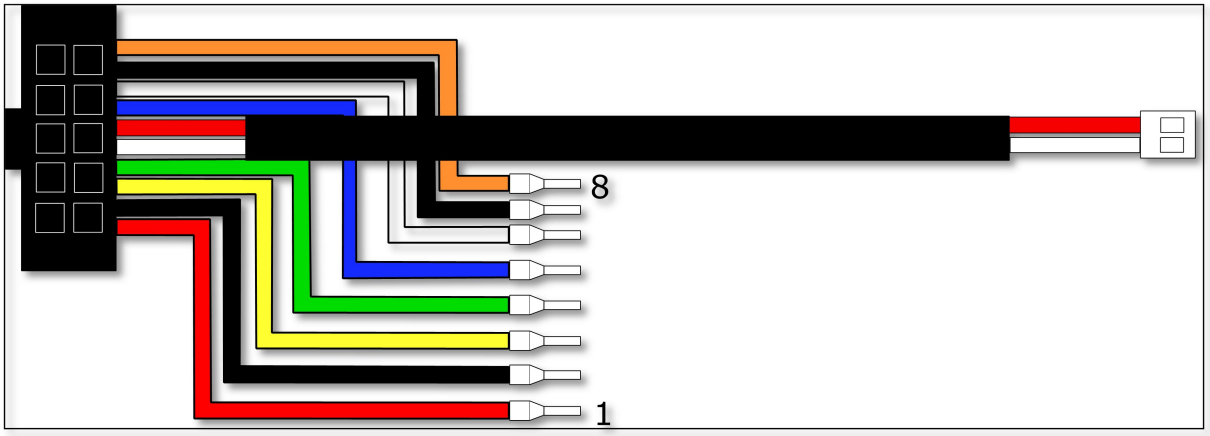


Abbildung 1: Kabel "ST 1"

Das Kabel „ST 1“ (Kabel mit schwarzer 2 x 5-poliger Buchse und 2-poliger weißer Buchse, siehe Abbildung 1) mit dem „ST1“ Anschluss des FWG09 und dem 2-poligen Stecker (weiß, linke Seite) der FWG09-Tableau-Platine verbinden. Dazu kann die Platine des FWG09-Tableaus durch lösen an den weißen Haken herausgenommen werden. Dabei darauf achten, dass die angeschlossenen Kabel für Taster und Lautsprecher nicht gelöst oder beschädigt werden.

Die Adern dieses Kabels, die nicht am Tableau geführt werden, können über eine Lüsterklemme angeschlossen werden. Die Belegung für diese Adern ist wie folgt:

Nummer	Farbe	Belegung
1	rot	Missbrauch
2	schwarz	Missbrauch
3	gelb	Alarm 1 out (Schaltausgang Hupe)
4	grün	Alarm 1 out
5	blau	Alarm 2 (ohne Fremdspannung)
6	weiß	Alarm 2
7	grau	RS-485 A
8	orange	RS-485 B

Abbildung 2: Kabel "ST2"

Das Kabel „ST 2“ (Kabel mit schwarzer 2 x 5-poliger Buchse und 10-poliger roter Buchse, siehe Abbildung 2) mit dem „ST2“ Stecker des FWG09 und dem roten 10-poligen Stecker (rot, rechte Seite) der FWG09-Tableau-Platine verbinden. Die Nase des roten Steckers befindet sich dabei auf der linken Seite, also der Platinen Mitte zugewandt.

Die Platine gegebenenfalls wieder an dem Tableau montieren.

Beim Verlegen der Kabel darauf achten, dass diese nicht über scharfe Kanten geführt werden, die die Kabel durchtrennen könnten.

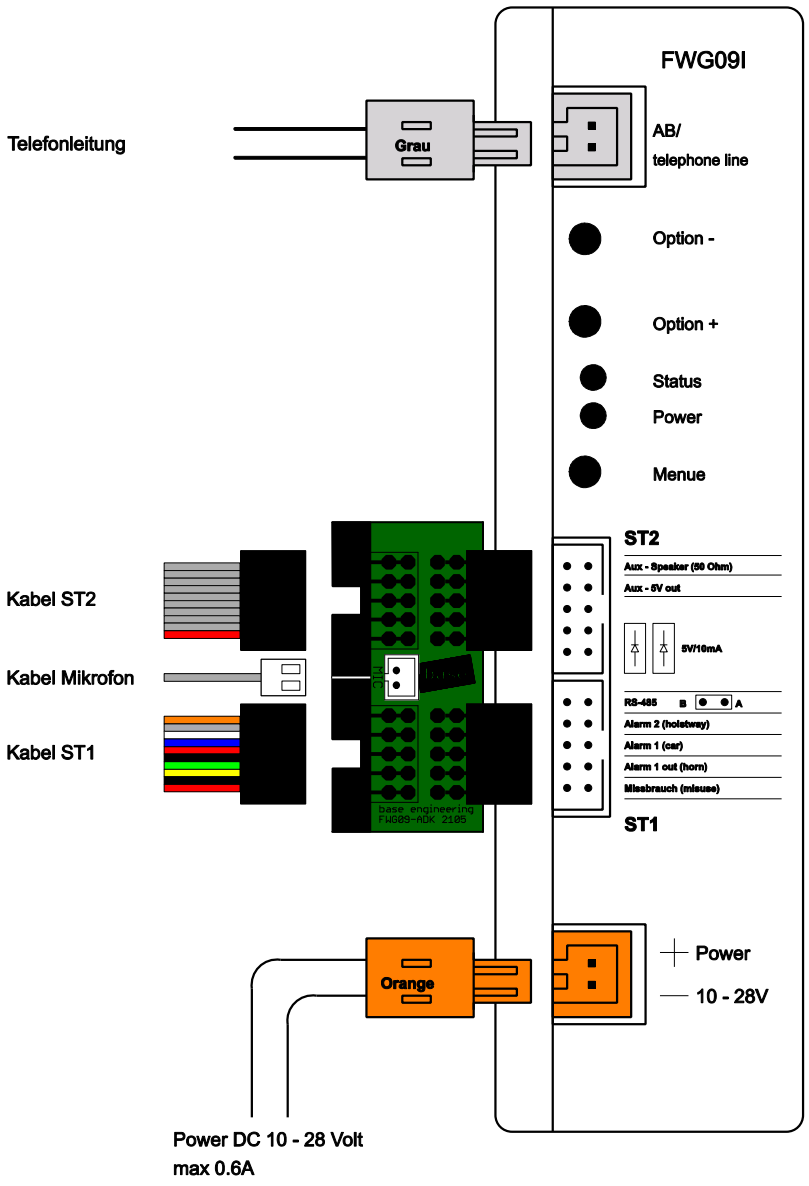
Arbeiten am FWG09

Am FWG09 sind die standardmäßig mitgelieferten Akkus durch stärkere zu tauschen. Dieser Schritt entfällt, falls das FWG09 bereits mit 2000mAh Akkus ausgerüstet ist. Entsprechende Geräte sind mit einem Aufkleber auf dem Akkufachdeckel gekennzeichnet. Die stärkeren Akkus sind Bestandteil des Lieferumfangs des FWG09-Tableaus. Nur mit diesen neuen Akkus ist eine hinreichend lange Spannungsversorgung im Falle einen Stromausfalls für alle Funktionen des Tableaus gemäß EN 81-28 gewährleistet.

Unter Umständen ist am FWG09 ein Software-Update durchzuführen, um die Funktion der Notbeleuchtung freizuschalten.

Mikrofonanschluss

Optional sind die Notlichttableaus auch mit Mikrofon lieferbar. Dazu ist ein **FWG09I** nötig, nur dieses hat einen externen Mikrofonanschluss. Zum Anschluss des Mikrofons an das **FWG09I** wird eine kleine Adapterplatine benötigt. Diese wird auf das FWG09 gesteckt und bietet Anschlüsse für ST1, ST2 und das Mikrofon.



Konfiguration des FWG09 per Servicemenü

Im Servicemenü des FWG09 ist der der Kabinentaster „DA1“ auf „Drahtbruchüberwacht“ und das „Notlicht“ auf „Ein“ zu stellen (siehe hierzu auch die Montageanleitung des FWG09).

Test

Nach erfolgter Installation und Konfiguration kann der Notruf und die Notbeleuchtung getestet werden.

Die Spannungsversorgung des FWG09 unterbrechen, dazu zum Beispiel die Spannungsversorgung des FWG09 abziehen. Nun muss die Notbeleuchtung angehen (weißes Licht unterhalb der Piktogramme am FWG09-Tableau).

Zum Testen des Notrufs den Taster des FWG09-Tableaus ein paar Sekunden drücken, bis ein Notruf ausgelöst wird. Es sollte eine Verbindung zur Leitwarte aufgebaut werden. Gleichzeitig beginnt das linke Piktogramm „Notruf aktiv“ zu leuchten. Wird die Sprechverbindung aufgebaut, sollte auch das grüne Piktogramm für die Sprechverbindung aufleuchten.

Technische Daten

Abmessungen (L × B × H) Unterputz-Variante	224 mm × 120 mm × 26 mm
Abmessungen (L × B × H) Aufputz-Variante	224 mm × 120 mm × 28 mm
Gewicht Unterputz-Variante	500 g
Gewicht Aufputz-Variante	600 g
Schutzart	IP20

Anhang

Declaration of Conformity

FWG09-Tableau

Product: Tableau for the emergency call system for elevators FWG09

Type/model: FWG09-Tableau

Manufacturer: base engineering gmbh, Querstücken 5, D-22851 Norderstedt

We,base engineering gmbh, hereby declare that the product under the aforementioned order number meets the following EC directives:

- 2014/30/EU EMC
- 2014/33/EU elevators

The following standards were consulted to assess conformity:

EMC:

- EN 12015:2014
- EN 12016:2013

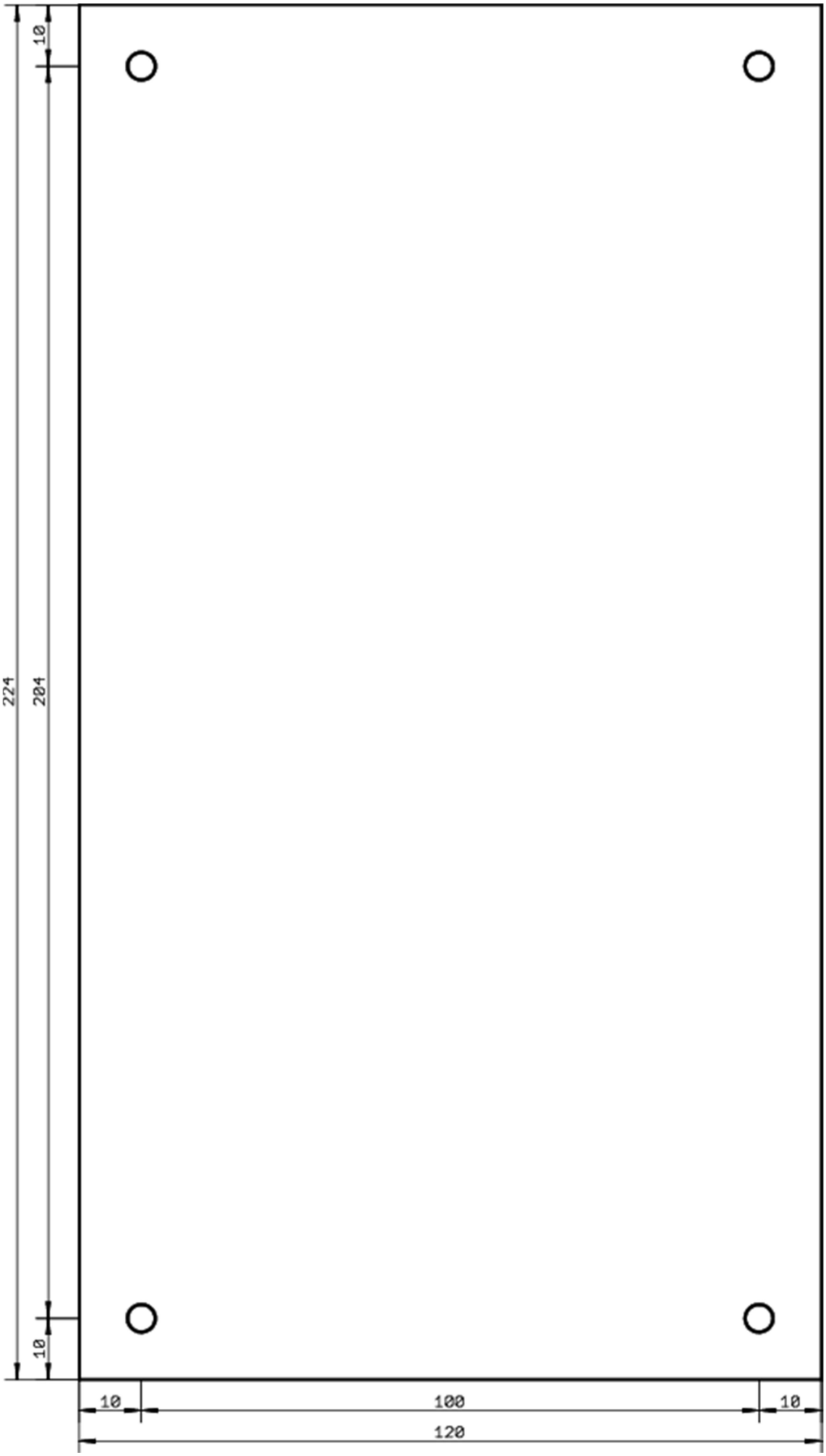
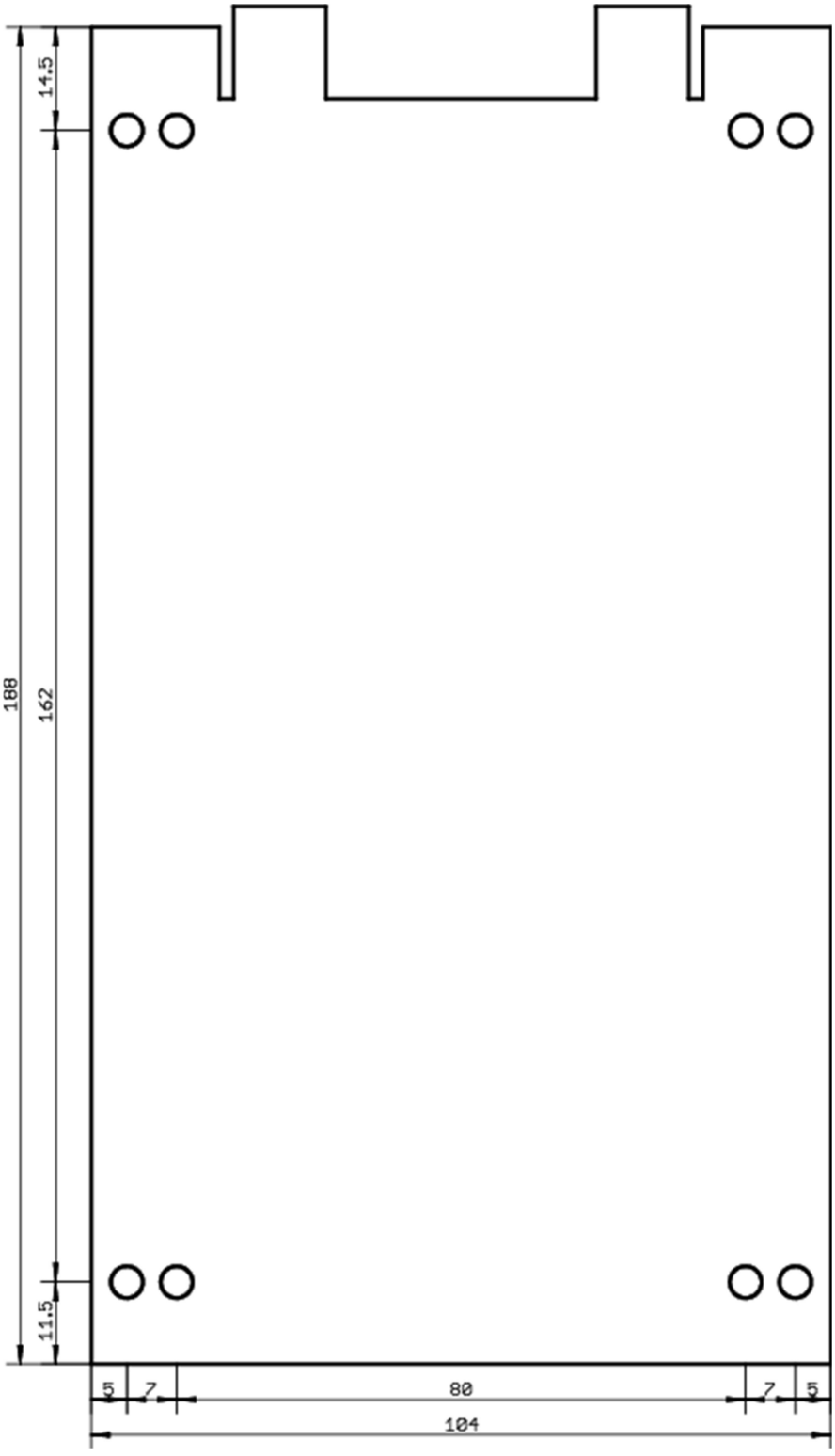
General:

- EN 81-28
- EN 81-70

Carsten Seemann, CEO Norderstedt, 25.03.2019

CE

Bohrschablone – Unterputz-Variante



Bohrschablone – Aufputz-Variante